

[**Mon**]b. wie → *B.1c*ai**: *Mo(h)nblume* FFB, RO, WOR DWA IV,[K.1].– Zu einer Nebenf. von → *Anemone*.

[**Monat(s)**]b. **1** wie → *B.1c*y**, OB vereinz.: *Monatbleami* Margerite Mehring AÖ; „Wucherblumen ... *Monatblumen* ... machen sich breit“ Leizachtal 57.– **2** Dim., wie → [*Gänse*]b.1a, OB, NB vereinz.: *Monatbleamerl* Triftern PAN; *Monathblümel* DELLING II,75; *Mónadsbleami* „Gänseblümchen“ HELM Mda.Bgdn.Ld 162.– **3** wie → [*Augen*]b.1: °*Monatbleaml* Maiglöckchen Wildenranna WEG.

DELLING II,75; SCHMELLER I,1609.– WBÖ III,470; Schwäb. Wb. IV,1735; Schw.Id. V,83.– DWB VI,2485.– RASP Bgdn. Mda. 108.– S-68K4.

[**Mond**]b. **1** wie → [*Teller*]b.: *Mondblume* Sonnenblume Eugenbach LA; *Mondblume* Massing EG MARZELL Pfln. I,960.– **2** Klatschmohn, → [*Mohn*]b.1.

[**Moos**]b. **1** wie → *B.1c*θ**: *Moosbleaml* Berchtesgaden MARZELL ebd. 1098.– **2** wie → [*Auffahrts*]b.: *Mósbleami* „Mehlprimel“ HELM Mda. Bgdn.Ld 162.– **3** wie → [*Bach*]b.1: °*Moosblumen* „Sumpfdotterblumen“ Altenmarkt TS.

WBÖ III,471; Schwäb. Wb. IV,1768.– DWB VI,2521.– RASP Bgdn.Mda. 108.– S-85C13.

[**Moschus**]b. Petunie (Petunia, dort zu ergänzen): *Moschusblümerl* Passau.

[**Mull**]b. wie → [*Fackel*]b.: „die *Mullblum* (auch *Himmelsbrand*, *Königskerze* geheißen)“ STROBL Mittel und Bräuch 55.

[**Müllner**]b. **1** wie → *B.1c*y**. *Müllnerbleaml*n Margerite Gschaid PAN.– **2** wie → [*Teller*]b.: *Müllnerblume* Sonnenblume Zell RID.

Schwäb. Wb. VI,2612 (Müller-); Schw.Id. V,83 (Müller-).

†[**Muskat**]b. Muskatblüte: *2 pirmeit* [Pergamenthüllen] mit *samatdrümer*, *wafli*/*ikin* [Seidenstoff] und *muschatplüm* 1383 Rüntingerb. II,46.

Schwäb. Wb. VI,2622.– DWB VI,2745; LEXER HWb. I, 2257.

[**Nagel**]b., [**Näg(e)lein**]- **1** Nelke (Dianthus): *Nagbleame* Mittich GRI; *ain Nängelbluemen* um 1628 F. v. REBER, Kurfürst Maximilian I. von Bayern als Gemäldesammler, München 1892, 44

(Inv.).– **2** weißer Fleck unter dem Fingernagel: *Nagbluman* Weiden.

WBÖ III,472; Schwäb. Wb. IV,1929; Schw.Id. V,84f.– DWB VII,265.– S-35D20.

[**Natter(n)**]b., [**Ottern**]- **1** wohl Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*, dort zu ergänzen), NB, °OP vereinz.: °*Otternblume* Fronau ROD.– **2** wie → *B.1c*β**, NB vereinz.: *Nattanbleami* Wiesenschaumkraut Haarbach GRI; *Nadanbleamö* Aicha PA MARZELL Pfln. I,820.– **3** Beinwell (*Symphytum officinale*): *Nodanbleamö* Metten DEG.

Schwäb. Wb. IV,1970; Schw.Id. V,72.– DWB VII,427.

[**Neune**]b. Ackergauchheil (*Anagallis arvensis*, dort zu ergänzen): „weil die nachts ... geschlossene Blüte sich erst im Laufe des Vormittags öffnet ... deshalb ... *Neunibleaml*“ Zwiebelturm 9 (1954) 125.

Schwäb. Wb. IV,2015; Schw.Id. V,85.

[**Nixen**]b. wie → [*Loh*]b.1: °*Nixnblume* „Gelbe Teichrose“ Abensbg KEH.

DWB VII,861.

[**Opfer**]b. wie → [*Adam-und-Eva*]b.1: °*Opfablumen* Lungenkraut Ziegelbg RO.

DWB VII,1297.

[**Orakel**]b. wie → *B.1c*y**, OB, °NB vereinz.: *Orakelblume* Margerite Wasserburg; *Orakelblum* Nantebuch WM DWA V,29.

WBÖ III,472; Schwäb. Wb. VI,2727.– S-85B6.

[**Oster**]b. **1** Anemonenart.– **1a** wie → *B.1c*ai**, Gesamtgeb. vereinz.: *Ostableaml* Tölz; *Windröserl*, *Osterbleame* Geisenhsn VIB DWA IV,4.– **1b** wie → *B.1c*aii**, °NB vereinz.: °*Osterbleaml* „Leberblümchen“ Abensbg KEH; *Osterbleaml* Hengersbg DEG MARZELL Pfln. I,274.– **1c** wie → [*Gänse*]b.1c*β*, OB, °NB, °OP, MF vereinz.: „Kinder dürfen vor Ostern keine *Áustabliama* (Kuhshelle) ins Haus tragen, weil *sinst d’Henna koan Oa mehr legn*“ Adlersbg R; „*Osterblume* ... im Eichstättischen“ JIRASEK Beitr. 41.– **2** Primelart.– **2a** wie → [*Batelligen*]b., OB, °NB, OP vereinz.: *Aostableamö* Velden VIB; „*Oustableamei* ... wohlriechender Himmelsschlüssel“ Berchtesgaden Bergheimat 8 (1928) 39.– **2b** †wie → [*Ecken*]b.: „Blutreinigend sollen auch wirken ... die Aurikel ... *Osterblume*“ HÖFLER Volksmed. 107.– **3** wie → *B.1c*β**: *Osterblume* Wiesenschaumkraut Epfenhsn